Fahrrad Frühjahrs-Check

Laufräder und Felgen:

- Alle Speichen sitzen fest in der Felge
- Die Laufräder sind nicht verbogen (keine „Achter“)
- Felgen weisen keine sonstigen Beschädigungen auf
- Reifen sind nicht rissig oder porös
- Luftdruck in den Reifen stimmt
- Ventile stehen senkrecht zur Felge

Licht:

- Dynamo sitzt fest und ist richtig positioniert
- Scheinwerfer und Rücklicht funktionieren
- Standlicht vorne und hinten (falls vorhanden) funktioniert
- Lampengläser sind sauber und intakt
- Alle Kabel sind eng am Rahmen verlegt und fest mit den Lampen verbunden

Rahmen und Lenker:

- Das Vorderrad lässt sich einwandfrei vom Lenker aus einschlagen
- Der Lenkerschaft sitzt fest und ausreichend tief im Rahmen
- Der Rahmen weist keine Risse oder andere sichtbare Schäden auf
- Die Griffe lassen sich nicht verdrehen oder abziehen
- Sattel und Sattelstütze sind richtig eingestellt und befestigt
- Alle Schraubenverbindungen sind fest

Bremsen:

- Bremsklötze sind nicht verschlissen und liegen sauber an der Felge an
- Beide Bremsen wirken nicht zu hart und nicht zu weich
- Bremszüge sind intakt, die Bremshebel lassen sich leicht ziehen
- Die Bremshebel sitzen fest am Lenker und sind mit den Fingern gut zu erreichen

Antrieb:

- Kurbel und Tretlager sind leichtgängig und spielfrei
- Pedale sitzen fest in der Kurbel und drehen sich leicht, die Trittfläche ist rutschfest
- Die Schaltung funktioniert einwandfrei
- Die Kette ist gepflegt und besitzt genügend Spannung

Ausstattung:

- Klingel funktioniert
- Gepäckträger sitzt fest am Rahmen
- Alle Schutzbleche sitzen fest und schleifen nicht an den Reifen
- Alle Reflektoren (Front-, Rücken- und Pedalreflektoren) sind sauber und intakt
- Ein solides Schloss ist vorhanden
- Der Helm weist keine Risse oder Beschädigungen auf und ist nicht älter als 8 Jahre

E-Bikes:

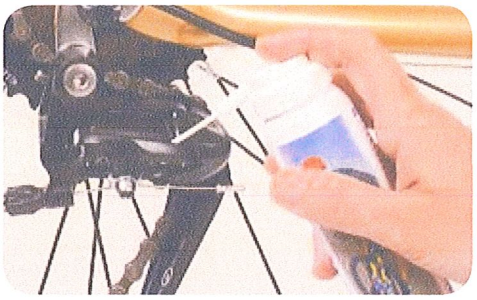
- Akku auf Beschädigungen kontrollieren
- Akku voll aufladen und bei 1. Ausfahrt beobachten, wie schnell sich dieser entlädt
- Aufnahme und Verriegelung des Akkus kontrollieren
- bei verschmutztem E- Bike das Rad nicht mit Hochdruckreiniger reinigen

Do-it-yourself:

Putzen und Schmieren

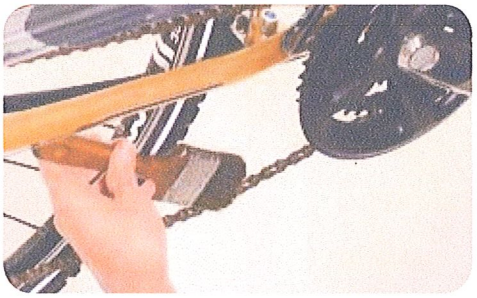
Durch laufende Pflege kann die Lebensdauer des Rades deutlich verlängert werden. Außerdem erspart man sich durch gut gewartete Komponenten viel Kraft. Speziell Kette und Zahnräder haben sich dabei hin und wieder eine Extraportion an Schmiermittel verdient. Dieses schützt vor Rost und wirkt wasserabweisend.

Am besten putzt man das Fahrrad mit einem Spezialreiniger (der großflächig aufgesprüht wird) und einem weichen Tuch. Vorsicht bei Hochdruckreinigern! Wasserdampf dringt leicht in die Leitungen ein und lässt die Komponenten verkalken.

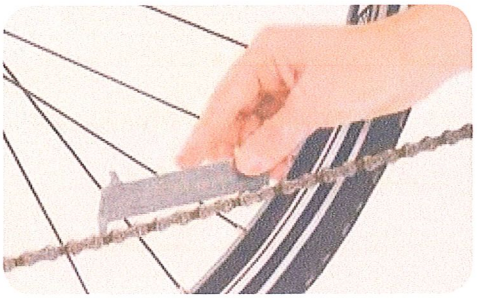


Anschließend Kette, Gangschaltungsteile und Zahnräder einölen.

***Profitipp:** So lässt sich die Kette komfortabel und materialsparend einölen: Etwas Fahrradöl auf einen breiten Borstenpinsel geben …*

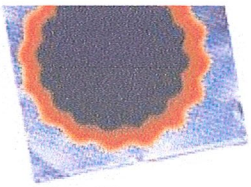


… dann den Pinsel an die Kette halten und diese im Leerlauf durchlaufen lassen.



Der Verschleiß der Kette lässt sich übrigens leicht mittels Kettenlehre (kann im Fachhandel ausgeliehen werden) feststellen.

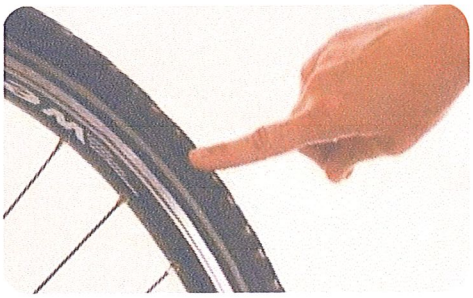
Ein gut sitzender Helm – am besten mit verstellbarem Gurtbandsystem – der vor allem den Hinterkopfbereich schützt, trägt wesentlich zur Sicherheit der Radfahrer bei.



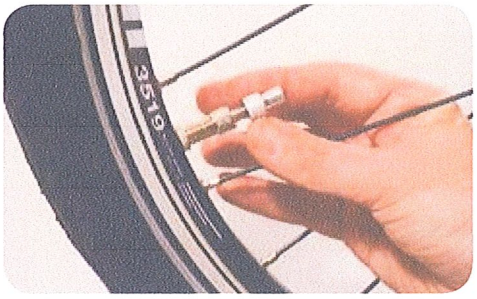
Do-it-yourself:

Reifen

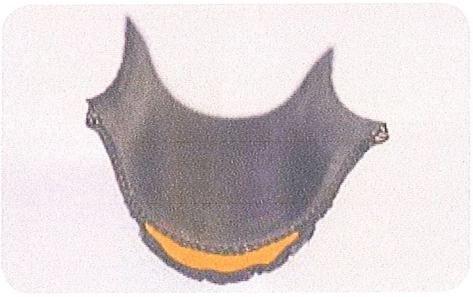
Zu wenig Luft im Reifen erschwert nicht nur das Treten, sondern kann zu Schäden an den Felgen oder gar zu Stürzen führen. Über die richtige Menge Luft gibt der höchstzulässige Reifendruck Auskunft. Dieser ist an der Reifenflanke angegeben. Verliert der Reifen auch nach dem Aufpumpen Luft, so weisen Schlauch oder Reifen ein Loch auf und müssen geflickt bzw. ausgetauscht werden.



Der passende Reifendruck ist an der Reifenflanke angegeben. Mit einem Druck von rund 3,5 bar liegt man im richtigen Bereich.



Wird das Reifenfüllgerät einer Tankstelle benutzt, benötigt man ein Aufsatzventil. Vor dem Aufstecken ist das Fahrradventil aufzuschrauben.



Pannensichere Reifen weisen eine Schutzeinlage aus Spezialkautschuk auf. So bleiben sie trotz eingefahrener Fremdkörper wie bspw. Nägel oder Scherben luftdicht.

***Profitipp:** Die Felgen lassen sich per »Gitarrengriff« leicht auf Abnutzung kontrollieren. Beide Seiten müssen sich eben anfühlen. Sind Felgen »durchgebremst«, bilden sich spürbare Hohlrillen. Durch plötzliches Aufplatzen der Reifen kann es dann zu Unfällen kommen.*

Bei modernen Fahrradpumpen ist ein Manometer zur Druckmessung bereits integriert, der Multifunktionskopf passt auf alle Radventile.